

Modul Geschichte 2018

Das Modul

Informationsheft für Erstsemester und alle
anderen verwirrten Studierenden



Römischer Denar

Gültigkeit für BA-Studienordnung ab Wintersemester 2017/18, Ma-
Studienordnung PO 14

Erscheinungsjahr: Wintersemester 2018/19

Inhaltsverzeichnis

Willkommen an der Uni	3
Die Fachschaft Geschichte	3
Stundenplan und Anmeldeverfahren	4
Veranstaltungstypen	8
Prüfungsformen	9
Der Zweifach-Bachelor	10
Der Bachelor HRSGe	12
Sprachnachweise	14
Allgemeine Studien	17
Master Ed. Gym/Ges und HRSGe	
Hochschulpolitik	
Erstfahrt	
Abkürzungsverzeichnis	

Willkommen an der Uni!

Liebe Erstis!

Ihr haltet es in den Händen – Euer Modul! In den wahrscheinlich verwirrenden ersten Tagen eures Studiums soll es euch als Wegweiser dienen, sodass ihr dieses nicht so schnell aus der Hand legen wollt. Auf den folgenden Seiten erklären wir euch alles, was euch jetzt beschäftigen wird: Module, Veranstaltungstypen, Stundenpläne, das nötige Vokabular, usw... Und natürlich geben wir euch einen kleinen Einstieg in Münsters Nachtleben. Darüber hinaus soll euch das Modul einen Einblick geben in Hochschulpolitik, Hochschulgruppen und vieles mehr. Sollten danach noch Fragen offen sein, steht euch die Fachschaft mit Rat und Tat zur Seite! Wir laden euch herzlich zu unseren verschiedenen Angeboten in der O-Woche ein.

Yippie ya yay!

Eure Fachschaft



Fürstenberghaus, Ansicht Pferdegasse

Die Fachschaft Geschichte

Ist die Interessenvertretung aller Geschichtsstudierenden an der Uni Münster. Wir sind Studierende verschiedener Semester, die es sich zur Aufgabe gemacht haben euch durch euer Studium beratend und hochschulpolitisch zu begleiten. Besonders zu Studienbeginn bieten wir euch in der Orientierungswoche sowohl Einführungen, intensive Beratungen, als auch ein geselliges Rahmenprogramm, bei dem ihr eure Kommilitonen kennenlernen könnt. Bei den fast 800 Erstis ist das eine Menge Arbeit! Aber auch Fortgeschrittene beraten wir. Besonders verlockend ist unser Archiv an Hausarbeiten und Altklausuren. Neben der Servicearbeit sind wir aber auch hochschulpolitisch tätig. Wir sind an der Studierendenschaft der Universität integriert, d.h. wir gehören wie mehr als 40 andere Fachschaften der Fachschaftenkonferenz an, die dem AStA, dem Allgemeinen Studierendenausschuss, angegliedert ist. Von hier aus gestalten wir die Uniweite und die über die Uni hinausgehende Hochschulpolitik aktiv mit.

Party

Natürlich lassen wir uns auch die Feierei nicht nehmen und organisieren deswegen jedes Semester eine Party. Du willst also die ganze Nacht mit allen Leuten, die du kennst oder nicht kennst tanzen und feiern? Super, dann folge uns auf Facebook und komm zu unseren legendären Partys.

Sommerfest

Ab und zu wird es auch in Münster mal warm und das nutzen wir aus. Um euch mal ein kleines Päuschen vom Uni-stress zu ermöglichen und euch die Hitze ein wenig angenehmer zu machen, veranstalten wir jedes Jahr ein Sommerfest. Hier versorgen wir euch gegen eine kleine Spende mit kühlen Getränken, Grillgut und ein wenig Hintergrundmusik. Zudem bekommt ihr hier die Gelegenheit mit euren Kommiliton*innen ausgiebig zu quatschen und auch mit euren Dozierenden mal außerhalb der Seminare und Übungen ins Gespräch zu kommen. ALSO HIN DA!

Stundenplan und Anmeldung

Proseminar? Module? QISPOS? HisLSF? In den ersten Tagen werdet ihr mit vielen neuen Begriffen konfrontiert. Diese Anleitung soll euch – Schritt für Schritt – dabei helfen, nicht den Überblick zu verlieren.

Schritt 1: obligatorische Einführungsveranstaltung

Die obligatorische Einführungsveranstaltung findet meist nach der O-Woche statt. Den genauen Zeit und Ort könnt ihr dem beigelegten Zettel entnehmen oder bei uns in der Fachschaft erfragen. In dieser verpflichtenden Einführungsveranstaltung werden euch nochmals die Eckpfeiler des Geschichtsstudiums erläutert und ihr werdet in eine der drei Epochen (Alte Geschichte, Mittelalter oder Neuere/Neuste Geschichte) zugeteilt. Dabei ist es egal mit welcher Epoche ihr beginnt! Ihr müsst nicht „chronologisch“ (also Antike → Mittelalter → Neuere Geschichte) studieren. **Erst nach dieser Veranstaltung könnt ihr euer Proseminar in der zugeteilten Epoche wählen!**

Die Veranstaltung wird von der Geschäftsführung des Historischen Seminars durchgeführt. Die Fachschaft hat also keinen Einfluss auf die Epochenverteilung!

Diese Epochenverteilung gibt es nur in eurem ersten Semester. Ab dem zweiten könnt ihr euch frei für eure nächste Epoche entscheiden und mit Schritt 2 dieser Anleitung beginnen.

Hinweis: Es kann durchaus passieren, dass sich der Zeitpunkt der Einführungsveranstaltung mit anderen Terminen (z. B. aus eurem Zweitfach) überschneidet. Geratet nicht in Panik! In einem solchen Ausnahmefall geht ihr direkt zur Geschäftsführung des Historischen Seminars und werdet dann dort einer Epoche zugeteilt.

Schritt 2: Veranstaltungen wählen

a) Pflichtmodule

Die Pflichtmodule teilen sich auf in eine Einführungsvorlesung in die Epoche und ein Proseminar (siehe Kapitel „Der Zwei-Fach-Bachelor“). Grundsätzlich muss man sich zu Vorlesungen nicht anmelden, sondern man geht einfach hin.

Die Wahl des Proseminars erfolgt ausschließlich über handschriftliche Wahlzettel und unter zur Hilfenahme des Modulvorspanns auf der Seite des Historischen Seminars (https://www.uni-muenster.de/Geschichte/histsem/veranstaltungen/lehrveranstaltungen/wise_18_19.html / Internetseite Historisches Seminar → Veranstaltungen → Lehrveranstaltungen).

Unter den entsprechenden Reitern findet ihr alle wählbaren Proseminare in diesem Semester und dieser Epoche. Über die Verlinkung der Veranstaltungsnummer gelangt ihr zur Seite des HisLSF. Dort sind die Seminarinhalte detailliert beschrieben. **Eine Belegung des Proseminars über HisLSF ist hier zwar möglich, aber für das Fach Geschichte weder verbindlich noch zulässig.** Es ist jedoch ganz praktisch für die elektronische Erstellung des persönlichen Stundenplans.

Inhaltsübersicht

- ⊕ Einführung Alte Geschichte | ⊕ Einführung Mittelalterliche Geschichte | ⊕ Einführung Neuere Geschichte |
 ⊕ Ergänzung Alte Geschichte | ⊕ Ergänzung Mittelalterliche Geschichte | ⊕ Ergänzung Neuere Geschichte |
 ⊕ Lektüre | ⊕ Historische Grundwissenschaften |
 ⊕ Vertiefung Alte Geschichte: Griechische Geschichte | ⊕ Vertiefung Alte Geschichte: Römische Geschichte |
 ⊕ Vertiefung Mittelalterliche Geschichte |
 ⊕ Vertiefung Frühe Neuzeit | ⊕ Vertiefung Stadtgeschichte | ⊕ Vertiefung Sozialgeschichte | ⊕ Vertiefung Geschichte
 des 19./20. Jahrhunderts | ⊕ Vertiefung Neuzeit: Auereuropäische Geschichte
 ⊕ Einführung Geschichtskultur | ⊕ Einführung Geschichtsdidaktik

Einführungsmodul Alte Geschichte

Typ	Dozent*in	Titel	Zeit	HisLSF & Veranstaltungsnr.
Vorlesung	Prof. Dr. Johannes Hahn	Einführung in die Alte Geschichte	Mo 12-14	⊕ 084156
Proseminar	Dr. Matthias Haake	Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Arabien in der Spätantike	Mo 10-12, Do 10-12	⊕ 084150
Proseminar	Apl. Prof. Dr. Engelbert Winter	Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Konstantin der Große	Mi 12-14 Do 14-16	⊕ 084153
		Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Konstantin der		

Abbildung 1 Modulvorspann

Die Wahlzettel und -urnen finden sich bei der Bibliotheksaufsicht. Jede Epoche hat ihre eigenen Wahlzettel. Im Modulvorspann sucht ihr euch nun drei Proseminare für eure Epoche heraus, die euch sowohl interessieren als auch zeitlich in euren Stundenplan passen. Berücksichtigt dabei auch euer Zweitfach! Die vollständig ausgefüllten Wahlzettel werft ihr dann in die entsprechende Wahlurne. Es gibt eine für die Antike und eine für Mittelalter + neuere Geschichte. Die Ergebnisse werden am Ende der Wahlperiode am Schwarzen Brett im Untergeschoss des F-Hauses (für Mittelalter und neuere Geschichte) bzw. für die Antike im 1. OG sowie auf der Internetseite des Historischen Seminars (→ Veranstaltungen → Proseminarverteilung) bekannt gegeben.

Auch hier gilt: Die Verteilung auf die Proseminare erfolgt durch die Geschäftsführung des Historischen Seminars. Die Fachschaft hat keinen Einfluss darauf, welches der drei Proseminare man bekommt!

Beispiel: L'André Musterstudent bekam bei der obligatorischen Einführungs-veranstaltung einen Platz in der Neueren Geschichte. Daraufhin besorgt er sich bei der Bibliotheksaufsicht einen entsprechenden Wahlzettel und sucht sich im Modulvorspann/HisLSF drei interessante Proseminare heraus. Dabei achtet er auch darauf, dass ALLE Proseminare zeitlich in seinen Stundenplan passen. Den vollständig ausgefüllten Wahlzettel wirft er wieder bei der Bibliotheksaufsicht in die entsprechende Urne für die Neuere Geschichte.

Anmeldung zu den Proseminaren: Einführung in das Studium der neueren Geschichte im SS/WS. 18/19

Name: Musterstudent
Vorname: L'André
Fachsemester: 1. Matrikelnummer: 123456
Gewünschtes Proseminar:
(Reihenfolge nach Prioritäten)

	Veranstaltungsnr.	Seminarleiter	Kurztitel
1. Wahl:	<u>084221</u>	<u>Dr. F. Krischer</u>	<u>Dreißigjähriger Krieg</u>
2. Wahl:	<u>084224</u>	<u>Dr. T. Tippach</u>	<u>Reichsdeputationshauptschluss</u>
3. Wahl:	<u>084229</u>	<u>Dr. M. Len-Schramm</u>	<u>Weimarer Republik</u>

Füllen Sie das Formular vollständig aus. Bitte geben Sie immer drei Wünsche an. Nur vollständig ausgefüllte Formulare werden bearbeitet.

Abbildung 2 vollständig ausgefüllter Wahlzettel

Tipp: Auch, wenn die Proseminarwahl erst nach der obligatorischen Einführungs-veranstaltung möglich ist, kann es nicht schaden, schonmal vorab einen Blick in den Modulvorspann und ins HisLSF zu werfen. Darüber hinaus kann es immer wieder zu Änderungen kommen, weshalb man das letzte Aktualisierungsdatum beachten sollte.

b) Wahlpflichtmodule

Um die Übungen für die verschiedenen Wahlpflichtmodule belegen zu können, benötigt ihr wieder den Modulvorspann und das elektronische Vorlesungsverzeichnis (HisLSF). Im Modulvorspann könnt ihr unter den entsprechenden Reitern alle Übungen und Kurse finden, welche für das Ergänzungs- oder Lektüremodul oder die Historischen Grundwissenschaften wählbar sind. Wenn man nun über die Veranstaltungsnummer ins HisLSF wechselt, steht dort im Kommentarbereich beschrieben, wie man sich für dieses Seminar anzumelden hat. Dies kann auf unterschiedlichste Weise geschehen: So wollen z. B. manche Dozenten eine persönliche E-Mail des Bewerbers haben und andere wiederum, dass man sich in Listen einträgt. **Bei den meisten Varianten gilt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!** Daher muss man sich möglichst frühzeitig um seinen Seminarplatz kümmern. Falls im elektronischen Vorlesungsverzeichnis nichts zu den Modalitäten der Anmeldung beschrieben ist, geht man einfach zur ersten Sitzung hin.

Wichtig:

Die Wahlpflichtmodule sind nicht an die Epochen der Proseminare gebunden. So könnt ihr zum Beispiel die Übungen zur Quellenlektüre zu mittelalterlichen oder antiken Themen besuchen, während euer Proseminar in der Neuzeit angesiedelt ist. Aber Achtung: Im Ergänzungsmodul muss sowohl die Vorlesung als auch die Übung in derselben Epoche belegt werden (also z. B. beide in der Antike).

Schritt 3: Anrechnung von Prüfungs- und Studienleistungen

a) Anmeldung bei QISPOS

Damit ihr nun auch die Leistungspunkte für die Seminare bekommt, die euch zustehen, müsst ihr ALLE Veranstaltungen (ja, auch jene, in denen ihr keine Prüfung schreibt) beim QISPOS-Portal anmelden. Diese ist über die Hauptseite der WWU oder über das ZIV zu erreichen. Wer es nicht findet: google it! Nachdem ihr euch mit eurer Nutzerkennung angemeldet und den Informationstext zur Kenntnis genommen habt, könnt ihr aus der Liste all eure Seminare auswählen und eure Anmeldung bestätigen. Eine „an“-Markierung beweist die erfolgreiche Anmeldung.



Abbildung 3 QISPOS-Anmeldung

Wichtig: Die Anmeldephase beginnt ein paar Wochen nach Beginn des Semesters. Dann habt ihr ca. zwei Monate Zeit, die Anmeldung vorzunehmen. Danach könnt ihr zwar noch angemeldete Prüfungen bis ein paar Tage vor der Prüfung wieder abmelden, aber eine erneute Anmeldung ist nur in schwersten (!!!) Ausnahmefällen persönlich beim Prüfungsamt möglich! Auch Dozenten ist es nicht (mehr) möglich, euch für Prüfungen nachträglich anzumelden.

Wer die Anmeldephase also ungenutzt verstreichen lässt, hat ein Semester umsonst studiert!!!

Solltet ihr am Tag der Prüfung krank sein, könnt ihr euch unter persönlicher Vorlage eines ärztlichen Attests noch beim Prüfungsamt abmelden. Dadurch bekommt ihr keinen Fehlversuch angerechnet.

b) Anmeldung zu Seminaren der Geschichtsdidaktik (SESAM)

Die Anmeldung zu den Kursen des Instituts für Didaktik der Geschichte erfolgt über das Anmeldesystem SESAM. Das wiederum ist verknüpft mit dem Anmeldesystem des HIS/LSF. Das bedeutet, ihr sucht im elektronischen Vorlesungsverzeichnis des HIS/LSF nach eurer gewünschten Veranstaltung und klickt (während des Anmeldezeitraums) auf „belegen/ anmelden“. Damit ist dir der Platz aber noch nicht sicher.

Ihr solltet daher mehrere Veranstaltungen angeben, damit die Chance steigt eine Veranstaltung zu bekommen. Belegt ihr beispielsweise alle angebotenen Proseminare, bekommt ihr relativ sicher einen Platz. Wenn ihr einen Platz ergattert habt und jetzt nicht vergesst die Veranstaltung, die euch durch das System zugewiesen wurde, zu bestätigen, dann habt ihr die Anmeldung erfolgreich abgeschlossen.

Zugang zu den Ergebnissen des Verteilverfahrens habt ihr über den Link „hier“ auf der Homepage des Instituts für Didaktik der Geschichte unter dem Reiter „Studieren“. Nicht vergessen: „bestätigen“ oder „ablehnen“ auswählen! Genauere Informationen findet ihr unter: <http://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/studieren/index.html>.

(Schritt 4: Learnweb)

Da das Learnweb-Portal nicht in allen Veranstaltungen eingesetzt wird, ist es vielleicht nur von eingeschränkter Bedeutung. Aber trotzdem soll es hier nicht unerwähnt bleiben.

Im Learnweb werdet ihr von euren Dozenten und Kommilitonen mit Material für die Veranstaltung versorgt oder ihr könnt dort selbst eure Präsentationen und Handouts hochladen.

Beim Learnweb-Portal findet man nur solche Kurse, die es auch benutzen. Ihr könnt nach den Veranstaltungen entweder über Dozenten oder über den Namen der Veranstaltung suchen. Die Anmeldung erfolgt über einen Einschreibeschlüssel, den der Dozent festlegt oder manchmal auch komplett ohne Passwort.

<https://www.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/>

Veranstaltungsformen

Vorlesungen

Bieten in Vortragsform auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes eine zusammenhängende Darstellung größerer Zeiträume bzw. ausgewählter Probleme. Sie sollten durch Eigenlektüre ergänzt werden. Nur in Vorlesungen besteht (noch) keine Anwesenheitspflicht. Es gibt verschiedene Typen von Vorlesungen, Einführungs- oder Spezialvorlesungen, die sich jedoch meist nur in der CP-Vergabe unterscheiden.

(2 SWS/1-2CP)

Proseminare

Vermitteln mittels eines spezifizierten Themas methodische Grundkenntnisse in der Geschichtswissenschaft, bezogen auf die jeweilige Epoche. Anhand des ausgesuchten Themas werden grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, der Umgang mit Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur, die kritische Interpretation von Quellen, das Abhalten von Referaten und Abfassen wissenschaftlicher Arbeiten eingeübt. Ferner gibt es einen Einblick in die epochen-spezifischen Hilfswissenschaften und in die Theorie von Geschichtswissenschaft. Am Ende des Proseminars muss eine Klausur (20% der Modulnote) geschrieben werden und eine Hausarbeit (10-15 Seiten, 80% der Modulnote) abgegeben werden. Beides sind Prüfungsleistungen. Darüber hinaus muss ein Referat gehalten werden, welches als Studienleistung gewertet wird. Die Anmeldung wird durch ein zentrales Wahlverfahren geregelt.

(4 SWS/8-9 CP)

Übungen

Ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt der Epoche. Für ein erfolgreiches bestehen müssen in der Regel ein Kurzreferat oder ein Essay angefertigt werden. Eine Anmeldung ist erforderlich, sofern im HiSLSF angemeldet.

(2 SWS/2-4 CP)

Kurse

sind äquivalent zu Übungen und schließen in der Regel mit einer Klausur ab. Kurse werden im Fach Geschichte fast gar nicht mehr angeboten.

Hauptseminare

sind forschungsorientierter als Proseminare. Daher setzen sie solides Faktenwissen und grundlegende Fertigkeiten mit den wissenschaftlichen „Werkzeugen“ der jeweiligen Epoche voraus. Der zweistündige propädeutische Teil des Proseminars fällt dafür weg. Es werden längere Referate als Studienleistung gehalten, die anschließend diskutiert werden. Die ca. 20-seitige Hausarbeit bildet die Prüfungsleistung und 100% der Modulnote.

(2 SWS/7 CP)

(Ober-)Seminare

sind sehr stark forschungsorientierte Seminare und sind für Studierende im Master of Arts konzipiert. Sie setzen neben dem Umgang mit den „wissenschaftlichen Werkzeugen“ auch die fundierten Kenntnisse der jeweiligen Epoche voraus. Abgeschlossen werden sie mit einer Hausarbeit als Prüfungsleistung von 20-25 Seiten. Außerdem können verschiedene Studienleistungen verlangt werden (z.B. Vorträge oder kleinere Ausarbeitungen), die als Diskussionsgrundlage dienen.

(2SWS/ 10 CP im M.A. und M.Ed.)

Kolloquien

sind (noch) für die Masterstudierenden im Master of Arts oder M.Ed. Gym/Ges wichtige Veranstaltungen. Hier werden meist aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert. Daher sind sie vorrangig für die genannten Masterstudierenden geeignet. Sie geben einen guten Einblick in das fachwissenschaftliche Arbeiten in der Geschichte.

(2 SWS/ 2 CP im M.A. und M.Ed.)

Prüfungsformen

Studienleistungen

Für Studienleistungen erhaltet ihr die entsprechenden Creditpoints. Ihre Bewertung wird in der Gesamtnote nicht berücksichtigt. Welche Leistungen dafür von euch erwartet wird entscheiden die Lehrenden. Möglich sind unter anderem: Essays, Referate, Mitarbeit, Klausuren, etc. oder auch mehrere unterschiedliche Leistungen, abhängig von den CP.

Prüfungsleistungen

Aus diesen Leistungen wird die Gesamtnote berechnet. Welche Leistungspunkte ihr für eure Creditpoints entscheiden die Lehrenden, sofern dies nicht in der aktuellen Prüfungsordnung ausdrücklich geregelt ist. Möglich sind, genau wie in den Studienleistungen, Referate, Essays, Mitarbeitsnoten, Klausuren, etc. oder auch mehrere unterschiedliche Leistungen.

Essay

Das Essay ist meist eine etwas kürzere schriftliche Ausarbeitung (5-8 Seiten) als eine Hausarbeit. Allgemeine ist die Unterscheidung zwischen Hausarbeit und Essay etwas schwammig. Offene Fragen sollte man daher im Vorfeld mit den Dozierenden klären.

Modulabschlussprüfungen (MAP)

Manche Module beinhalten als abschließende Prüfung eine MAP. Diese erfolgt mündlich oder schriftlich.

Diese Prüfung kann erst abgelegt werden, wenn alle Veranstaltungen des entsprechenden Moduls abgelegt worden sind. Aus der MAP ergibt sich die Note des gesamten Moduls.

Umgangssprachlich kann man MAP auch als mündliche Abschlussprüfung deuten. Diese kann in einem Hauptseminar abgelegt werden und ersetzt die Hausarbeit. Die mündliche Abschlussprüfung geht über 30 Minuten und bildet anstelle der Hausarbeit % der Modulnote. Die mündliche Abschlussprüfung kann man allerdings nur in einem Hauptseminar ablegen. In den übrigen Hauptseminaren muss dann eine Hausarbeit geschrieben werden.

Hausarbeit

Als Hausarbeit bezeichnet man etwas längere schriftliche Ausarbeitungen, meist mit einem kleineren Bezug des Seminarthemas. Die Formalia können vom Dozenten festgelegt werden, genauso wie die Seitenzahl in Anlehnung an die gültige Prüfungsordnung. ACHTUNG: Die Zitationsweise kann je nach Epoche und Lehrperson unterschiedlich gewünscht sein.

Referat

Eine mündliche Darstellung oder Stundengestaltung, meist unterstützt durch Materialien, PowerPoint und Handout. Der genaue Ablauf hängt vom Seminaraufbau und der Gestaltung der Lehrperson ab,



Alles wird gut!

Keine Panik!

Der Zwei-Fach-Bachelor (Studienbeginn WS 2018/19 und später)

Das Wichtigste auf einer Doppelseite

Das Studium gliedert sich in Module, die in Geschichte in den ersten drei Semestern nach historischen Epochen und den letzten drei Semestern epochal als auch sektoral nach Forschungsbereich ausgerichtet sind. Insgesamt müssen 9 Module absolviert werden, die sich in Einführungs- und Vertiefungsphase (siehe nächste Seite) gliedern. Die Erstsemester- werden auf der obligatorischen Einführungsveranstaltung des historischen Seminars in die Epochen eingeteilt. In den folgenden Semestern ist die Wahl der Epochen freigestellt. Es gilt aber: (1) Um eine Epoche zu vertiefen (Einstieg in die Vertiefungsphase), müssen das entsprechende Einführungsmodul und die zwei Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Lektüre-modul/Ergänzungsmodul/historische Grundwissenschaften abgeschlossen sein.

(2) Im zweiten Wahlpflichtbereich ist für Studierende, die das Lehramt anstreben, das Modul „Einführung in die Geschichtsdidaktik“ Pflicht.

(3) Jedes Modul darf über zwei Semester gestreckt werden. Bei Nichtbestehen können einzelne Leistungen zweimal wiederholt werden.

Credit Points

Ein Modul gliedert sich wiederum in mehrere Veranstaltungen, bei denen einzelne Leistungen zu erbringen sind. Diese Leistungen drücken sich in Creditpoints (CP) aus. Der Bachelor Geschichte umfasst insgesamt 75 CP (+10 CP falls die Bachelorarbeit in Geschichte geschrieben wird). Dazu müssen im Verlauf der sechs Semester 20 CP aus dem Bereich der „Allgemeinen Studien“ belegt werden. Zusammen mit dem zweiten Fach umfasst der Bachelor also insgesamt 180 CP

Benotung

Alle erbrachten Leistungen werden vom ersten Semester an in die Endnote eingerechnet. Für jedes Modul erhält ihr eine Modulnote. Die Klausur in den Proseminaren macht 20 %, die

Hausarbeit 80 % der Modulnote aus. In den Proseminaren ist noch eine Studienleistung in Form eines Referates zu erbringen. In den Vertiefungsmodulen zählt die Hausarbeit 100% der Modulnote, allerdings sind auch hier wieder Referate als Studienleistung in Hauptseminar und Übung zu erbringen. Die einzelnen Prüfungen eines Moduls werden als Modulabschlussprüfung bezeichnet. Für die Fachnote zählen die Einführungsmodule je 9%, die Vertiefungsmodule je 20%, die Wahlpflichtmodule aus der Einführung 4% und der Vertiefung 5%. Im Vertiefungsmodul muss in einer Epoche eine mündliche Abschlussprüfung über 30 Minuten abgelegt werden. Hierfür entfällt in der Epoche jedoch die Hausarbeit. Die Prüfung wird durch den Dozenten des Hauptseminars abgenommen. Die Bachelorarbeit darf auch in der Epoche geschrieben werden, in der die mündliche Prüfung abgelegt wird.

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird in einem der zwei Fächer geschrieben. Falls sie in Geschichte geschrieben wird, sollte sie im sechsten Semester an das letzte Vertiefungsmodul angegliedert werden. Die Arbeit wird mit 10 CP angerechnet und die Bearbeitungszeit beträgt 6 Wochen.

Sprachkenntnisse

Siehe Seite Sprachkenntnisse

Allgemeine Studien

Für Studierende mit dem Bildungsziel Master of Education Gym/Ges sind in den Allgemeinen Studien Veranstaltungen aus den Bildungswissenschaften zwingend vorgeschrieben. Studierende, die einen fachwissenschaftlichen Master anstreben, müssen in den Allgemeinen Studien 20 CP aus mindestens zwei (oder mehr) Kompetenzbereichen erwerben.

Einführungsphase ZFB (3 Semester)

Alle drei Pflichtmodule und zwei Wahlpflichtmodule müssen zum Abschluss der Einführungsphase studiert werden. Die ersten drei Semester sind für diese Phase vorgesehen.

P F L I C H T	M O D U L E	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere & Neueste Geschichte
		1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Proseminar (4 SWS/9 CP)	1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Proseminar (4 SWS/9 CP)	1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Proseminar (4 SWS/9 CP)

Von den Wahlpflichtmodulen müssen **zwei von drei Modulen**, bestehend aus zwei Veranstaltungen, studiert werden.

W A H L P F L I C H T	M O D U L E	Lektüremodul	Historische Grundwissenschaften	Ergänzungsmodul
		1 Übung zur Quellenlektüre (2 SWS/2 CP)	1 Übung (2 SWS/2 CP)	1 Vorlesung (2 SWS/2 CP)
		1 Übung zur Quellenlektüre oder	1 Übung (2 SWS/3 CP)	1 Übung (2 SWS/3 CP)
		1 Übung zur Lektüre		
		Wissenschaftlicher Texte (2 SWS/ 3 CP)		In diesem Modul müssen beide Veranstaltungen in einer Epoche gewählt werden

Vertiefungsphase ZFB (3 Semester)

In der Vertiefungsphase müssen drei vertiefende Pflichtmodule studiert und ein Einführungsmodul belegt werden. Im ZFB kann man zwischen Geschichtskultur und Geschichtsdidaktik wählen. **Lehramtsstudierende Gym/Ges müssen verpflichtend das Modul „Einführung in die Geschichtsdidaktik“ absolvieren.**

P F L I C H T	M O D U L E	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere & Neueste Geschichte
		1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Hauptseminar (2 SWS/ 7CP) 1 Übung (2 SWS/2 CP)	1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Hauptseminar (2 SWS/ 7CP) 1 Übung (2 SWS/2 CP))	1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Hauptseminar (2 SWS/ 7CP) 1 Übung (2 SWS/2 CP)

W A H L P F L	L I C H T	Einführung in die Geschichtsdidaktik	Einführung in die Geschichtskultur
		1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) Vorlesung immer nur im Sommersemester	1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) Vorlesung immer nur im Wintersemester
		1 Proseminar (2 SWS/4 CP)	1 Übung (2 SWS/4 CP)

Das Wichtigste auf einer Doppelseite

Der Bachelor HRSGe (Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen) ist die Grundvoraussetzung für einen weiterführenden Masterstudiengang für das Lehramt Haupt-, Real- und Teilen der Gesamtschule.

Module

Das Studium gliedert sich während der ersten drei Semester in die epochal ausgerichteten Einführungs-module Alte, mittelalterliche und Neuere & Neuste Geschichte und die fachdidaktisch und epochal ausge-richteten Module in der Vertiefungsphase. Die Rei-henfolge ist euch freigestellt. Es gilt aber:

(1) Um eine Epoche zu vertiefen, muss das entspre-chende Einführungsmodul ab-geschlossen sein. Von den Modulen 4a-c werden in der Vertiefungsphase jedoch nur zwei studiert. Welche, das sind, dürft ihr euch aussuchen. Das dritte Modul in der Vertiefungs-hase bildet das Modul 5 „Einführung in die Ge-schichtsdidaktik“. Das in der Vertiefungsphase nicht studierte Epochenmodul, muss im Master vertieft werden.

(2) Jedes Modul darf über zwei Semester gestreckt werden. Bei Nichtbestehen können einzelne Leistun-gen maximal zweimal wiederholt werden

Credit Points

Ein Modul gliedert sich wiederum in mehrere Veran-staltungen, bei denen einzelne Leistungen zu erbrin-gen sind. Diese Leistungen drücken sich in Credit-points (CP) aus. Der Bachelor HRSGe Geschichte um-fasst 64 CP (+10 CP falls die Bachelorarbeit in Ge-schichte geschrieben wird).

Benotung

Alle erbrachten Leistungen werden vom ersten Se-mester an in die Endnote eingerechnet. Für jedes Modul erhaltet ihr eine Modulnote. Die Klausur in den Proseminaren macht 20 %, die Hausarbeit 80%. In der Vertiefungsphase könnt ihr in einem Epochen

modul eine 30-minütigemündliche Abschlussprü-fung (MAP) machen, in dem zweiten epochalen Modul eine Hausarbeit schreiben. Beide Prüfungen werden mit 100 % als Modulnote gewertet. Im fachdidaktischen Modul 5 schreibt ihr im Semi-nar eine Hausarbeit die 100% der Modulnote ausmacht. Außerdem sind in allen Übungen und in den Proseminaren unbenotete Präsentationen bzw. Gruppenausarbeitungen mit Präsentation zu halten.

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird in einem der zwei Fächer geschrieben. Falls sie in Geschichte geschrieben wird, sollte sie im sechsten Semester an das letzte Vertiefungsmodul angegliedert werden. Die Arbeit wird mit 10 CP angerechnet und die Bearbeitungs-zeit beträgt 6 Wochen.

Sprechkenntnisse

Für den Bachelorstudiengang HRSGe in Geschichte sind Fremdsprachkenntnisse in Englisch und einer weiteren Fremdsprache wünschenswert, müssen aber nicht nachgewiesen werden.

Einigen wird sicherlich aufgefallen sein, dass es in der Einführungsphase für die Proseminare einen Leistungspunkt weniger gibt, als im Zweifachba-chelor. Das liegt daran, dass in den jetzt neu gülti-gen Prüfungsordnungen Im Bachelor HRSGe die Inklusion berücksichtigt werden musste. Die Lei-stungspunkte, die in der Einführungsphase abgezo-gen wurden, kommen jetzt im Modul „Einführung in die Geschichtsdidaktik“ zum tragen.

Einführungsphase B.Ed. HRSGe (3 Semester)

Alle drei Pflichtmodule müssen zum Abschluss der Einführungsphase studiert werden. Die ersten drei Semester sind für diese Phase vorgesehen.

P F L I C H T	M O D U L E	Modul 1: Alte Geschichte	Modul 2: Mittelalterliche Geschichte	Modul 3: Neuere & Neueste Geschichte
		1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Proseminar (4 SWS/8 CP)	1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Proseminar (4 SWS/8 CP)	1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Proseminar (4 SWS/8 CP)

Vertiefungsphase B.Ed. HRGE (3 Semester)

In der Vertiefungsphase müssen zwei der drei Module aus der Vertiefungsphase studiert werden. Die Module können aus den Modulen 4a-c ausgewählt werden. Wichtig: Das Modul, welches im Bachelor nicht(!) vertieft wird, muss im Master zwingend vertieft werden.

P F L I C H T	M O D U L E	Modul 4a: Alte Geschichte	Modul 4b: Mittelalterliche Geschichte	Modul 4c: Neuere & Neueste Geschichte
		1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Hauptseminar (2 SWS/ 7CP) 1 Übung (2 SWS/2 CP)	1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Hauptseminar (2 SWS/ 7CP) 1 Übung (2 SWS/2 CP))	1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) 1 Hauptseminar (2 SWS/ 7CP) 1 Übung (2 SWS/2 CP)

Modulen (4a-c) belegt werden muss. Hierbei gibt es einen Pflichtteil, dessen Veranstaltungen belegt werden müssen und einen Wahlpflichtteil, in dem aus zwei Übungen gewählt werden kann.

P F L I C H T	T	Modul 5: Einführung in die Geschichtsdidaktik
		1 Vorlesung (2 SWS/1 CP) Vorlesung immer nur im Sommersemester 1 Seminar Einführung in die Geschichtsdidaktik (2 SWS/5 CP) 1 Übung „Außerschulische Lernorte (2 SWS/ 3 CP) 1 Übung „Schulisches historisches Lernen“ (2 SWS/3 CP)
W A H L	P F L I C H T	1 Übung „Heterogenität als Voraussetzung historischen Lernens und Gegenstand geschichtsdidaktischer Forschung“ (2 SWS/5 CP) oder 1 Übung „Heterogenität als Gegenstand historischen Lernens und historischer Forschung“ (2 SWS/5 CP)

Das Grundlagenmodul bildet das dritte Modul in der Vertiefungsphase, welches neben den beiden anderen Modulen (4a-c) belegt werden muss. Hierbei gibt es einen Pflichtteil, dessen Veranstaltungen belegt werden müssen und einen Wahlpflichtteil, in dem aus zwei Übungen gewählt werden kann.

Gesamte CP im Bachelor aus Geschichte 64 CP + zweites Fach 64 CP + 42 CP Bildungswissenschaft + 10 CP Bachelorarbeit = 180 Punkte

Sprachnachweise im Studium

Hinweis

Die nachfolgende Seite ist für die verschiedenen Masterstudiengänge relevant, sodass ihr im Bachelor bereits eure Sprachnachweise planen könnt.

Sprachkenntnisse sind für das Geschichtsstudium von Vorteil und wünschenswert. Jedoch müssen nur im ZFB Gym/Ges und im fachbezogenen ZFB Sprachnachweise erbracht werden.

Englisch

Die Sprachkenntnisse können in der Regel schon im Bachelor durch das Abiturzeugnis nachgewiesen werden. Wichtig ist hierbei, dass ihr drei Jahre lang Englischunterricht hattet und diesen mit min. „ausreichend“ bestanden habt. Dieses betrifft jedoch nur diejenigen die den fachgebundenen Master of Arts und den Master of Education Gym/Ges studieren wollen.

Zweite moderne Fremdsprache

Für den fachgebundenen Master of Arts und den Master of Education Gym/Ges wird keine zweite moderne Fremdsprache benötigt, dafür aber Lateinkenntnisse.

Wer trotzdem während des Studiums Spaß daran hat, weitere Fremdsprachen zu erlernen, kann dies über das Sprachenzentrum oder die „Allgemeinen Studien“ (Allgemeine Studien nur Bachelor/ Master of Arts).

Latein(-kenntnisse)

Neben Englisch müsst ihr noch Lateinkenntnisse nachweisen. Je nach Masterstudiengang kann sich der Umfang der verlangten Kenntnisse jedoch stark unterscheiden.

Für den Master of Arts mit Schwerpunkt in der Neuen & Neusten Geschichte wird das sog. „kleine Lateinum“ (= 2 Sprachkurse an der Universität) benötigt.

Für den Master of Arts mit Schwerpunkt in der alten oder mittelalterlichen Geschichte wird das sog. „große Lateinum“ (= 3 Sprachkurse an der Universität) benö-

tigt.

Für den Master of Arts muss zur Einschreibung das kleine Lateinum bestanden sein. Für die Vertiefung in alter und mittelalterlicher Geschichte besteht die Möglichkeit, den dritten Lateinkurs für das sog. „große Lateinum“ während des Masterstudiums nachzuholen. Dieser muss zum Abschluss des Masterstudiums nachgewiesen werden.

Für den Master of Education Gym/Ges im Fach Geschichte benötigt ihr das sog. „kleine Lateinum“ (= 2 Sprachkurse an der Universität), unabhängig, welche Vertiefung studiert wird.

Bachelor und Master of Education HRSGe müssen im Fach Geschichte keine Sprachnachweise erbringen. Informiert euch aber bitte bei den weiteren für euer Studium zuständigen Fachschaften, ob Sprachnachweise erbracht werden müssen.

Die hier aufgelisteten Sprachkenntnisse beziehen sich nur auf die Geschichtsstudiengänge.

Allgemeine Studien

„Zuerst müsst Platz schaffen in eurem Kopf!
Erweitert euren Horizont!“

In diesem Studienabschnitt werden im ZFB Veranstaltungen in verschiedenen, zumeist fachfremden Disziplinen belegt. Sie dienen dazu, dass ihr auch in anderen Bereichen gewisse Kernkompetenzen erwerben könnt. Insgesamt gibt es 5 Kompetenzbereiche, in denen 20 Creditpoints aus mindestens zwei Kompetenzbereichen zum bestehen des ZFB erreicht werden müssen. Welche Kompetenzbereiche das sind, ist euch freigestellt.

Es gibt folgende fünf Kompetenzbereiche:

Kompetenzbereich 1:
(Fremd-)Sprachkompetenz

Kompetenzbereich 2:
Wissenschaftstheoretische Kompetenz

Kompetenzbereich 3:
Rhetorik und Vermittlungskompetenz

Kompetenzbereich 4:
Berufsorientierung und Praxiskompetenz

Kompetenzbereich 5:
(Inter-)Kulturelle und kreative Kompetenz

Unter anderem können die Lateinkenntnisse im ZFB über die allgemeinen Studien verbucht werden. Dies ist aber nur für den zweiten Lateinkurs relevant, da dieser im QiSPOS über die allgemeinen Studien angemeldet werden muss.

WICHTIG! Für diejenigen unter euch, die den Master of Education anstreben, sind die Allgemeinen Studien bereits durch die Bildungswissenschaften belegt. Nähere Informationen erhältet ihr auf den Seiten des Zentrums für Lehrerbildung (www.uni-muenster.de/Bildungswissenschaften).

Sprachnachweise sind dann nicht angerechnete Zusatzpunkte.

Wofür also Allgemeine Studien?

Für diejenigen, die einen Master of Education anstreben, sind Allgemeine Studien zwar im Studienverlauf nicht vorgesehen, sie können aber belegt werden. Die Veranstaltungen, die in den Allgemeinen Studien belegt werden, können Lehramtsstudierende genauso bei QiSPOS belegen und auf dem Bachelorzeugnis nachweisen lassen. Allerdings können die Noten nicht in die Bachelornote eingerechnet werden.

Dennoch ist das breite Angebot einfach eine gute Gelegenheit auch einmal über den Teller- rand hinauszuschauen und in diesem Bereich, auch für Lehrer, interessante Zusatzqualifikationen zu erlangen.

„Deine Aura pulsiert. Ist dein Horizont erweitert? Ich denke schon.“



Master of Arts

Das Wichtigste auf einer Doppelseite

Der Master of Arts ist der fachwissenschaftliche Master, hier wird eine fachwissenschaftliche Vertiefung und eine Vorbereitung auf mögliche Berufe angestrebt.

MODULE

Der Master of Arts besteht insgesamt aus sechs Modulen: zwei Epochenmodulen, einem Modul zu Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, einem Sprachenmodul, einem Schwerpunktmodul und einem Praxismodul, welches alternativ durch ein zweites Schwerpunktmodul ersetzt werden kann (siehe Grafik). In den Epochenmodulen und dem Schwerpunktmodul sind jeweils ein Oberseminar, eine Vorlesung und ein Kolloquium zu absolvieren, im Modul Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft ein Oberseminar und zwei Übungen. Im Sprachenmodul müssen 15 CP erreicht werden, diese können frei eingeteilt werden, es können Sprachkurse oder Lektüreübungen belegt werden. Im Praxismodul sind ein Praxisseminar oder ein Praktikum und die VL Berufsfelder für Historiker zu belegen.

CREDIT POINTS

Insgesamt umfasst der Master 120 Credit Points, davon entfallen 30 CP auf die Masterarbeit, je 15 auf die Epochenmodule, das Modul Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, das Sprachenmodul und das Praxismodul bzw. das zweite Schwerpunktmodul.

BENOTUNG

In die Endnote gehen die Epochenmodule und das Modul Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft zu je 15% ein, das Schwerpunktmodul zu 25% und die Masterarbeit (incl. Prüfung) zu 30%. Das Sprachenmodul sowie das Praxis- bzw. das zweite Schwerpunktmodul gehen in die Bewertung nicht ein.

DIE MASTERARBEIT

Die Masterarbeit wird im letzten Semester geschrieben. Sie ist als wissenschaftliche Arbeit mit der Magisterarbeit vergleichbar. Nach der Anmeldung der Arbeit hat man eine Frist von 5 Monaten bis zur Abgabe, angegliedert ist zudem eine 45 minütige mündliche Prüfung (Abschlusskolloquium).

Für die Zulassung zum Master of Arts ist ein Zweifach Bachelor mit Hauptfach Geschichte (oder ein vergleichbarer Abschluss) mit einer Note von 2,5 oder besser Voraussetzung. Zudem sind Englischkenntnisse und Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache nachzuweisen. Bei einer Vertiefung der Antike oder des Mittelalters werden weiterhin Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums (= drei Lateinkursen an der Universität), bei einer Vertiefung in der Frühen Neuzeit oder des 19./20. Jahrhunderts Lateinkenntnisse im Umfang des kleinen Latinums (= zwei Lateinkursen an der Universität) gefordert. Für ausführliche Informationen siehe: <http://www.uni-muenster.de/Geschichte/Studien/Studiengaenge/moa2009.html>

Bitte beachtet für den hier dargestellten Masterstudiengang, dass es sich hierbei um die PO 14 handelt. Dieser ist nur exemplarisch abgedruckt. Es wird zum Wintersemester 2020/21 eine neue Prüfungsordnung geben



1. Semester	Modul: Theorie und Konzepte Oberseminar Geschichtstheorie (2 SWS/9 CP) Übung Geschichtstheorie (2 SWS/ 3 CP) Übung Geschichtsbilder/-konzeptionen (2 SWS/3 CP)	Modul: Vormoderne Oberseminar (2 SWS/10 CP) Vorlesung (2 SWS/3 CP) Kolloquium o. Übung (2 SWS/2 CP)	
2. Semester	Modul: Neuere und Neueste Geschichte Oberseminar (2 SWS/10 CP) Vorlesung (2 SWS/3 CP) Kolloquium o. Übung (2 SWS/2 CP)	Modul: Sprachen Lektüreübungen und Sprachkurse im Gesamtumfang von 15 CP	
3. Semester	Schwerpunktmodul: Oberseminar (2 SWS/10 CP) Vorlesung (2 SWS/3 CP) Kolloquium o. Übung (2 SWS/2 CP)	Modul: Praxis Berufsfelder für Historiker (2 SWS/ 3 CP) Praxisseminar (2 SWS/ 12 CP) oder: Praktikum (12 CP)	Zweites Schwerpunktmodul: Oberseminar (2 SWS/10 CP) Übung (2 SWS/(3 CP) Übung (2 SWS/ 3 CP)
4. Semester	Prüfungsmodul Masterarbeit (28 CP) Abschlusskolloquium (2 CP)		

Bitte beachtet für den hier dargestellten Masterstudiengang, dass es sich hierbei um die PO 14 handelt. Dieser ist nur exemplarisch abgedruckt. Es wird zum Wintersemester 2020/21 eine neue Prüfungsordnung geben.

Die Masterstudiengänge

Normalerweise würden wir euch hier zwei Doppelseiten mit den wichtigsten Infos zu den Mastern of Education Gym/Ges und HRSGe geben. Da in diesem Semester jedoch neue Prüfungsordnungen für alle Bachelor im Fach Geschichte in Kraft sind, gibt es zu diesen Bachelorstudiengängen noch keine weiterführenden Masterprüfungsordnungen. ABER: Verfallt jetzt bitte nicht in Panik!

Natürlich wird es diese Prüfungsordnungen geben, da aber in den neuen Prüfungsordnungen zu den Masterstudiengängen die Inklusion berücksichtigt werden muss, kann man hier noch keine verlässliche Aussagen treffen. Alles andere wäre unprofessionell. Dies dauert aber noch und bis diese geschrieben und akkreditiert sind. Die neuen Prüfungsordnungen wird es voraussichtlich im Wintersemester 2020/21 geben. Dann wird es auch vom historischen Seminar auch eine Infoveranstaltung geben, in der über die Struktur der Masterstudiengänge informiert wird.

Da wir daher aktuell gar nicht wissen, wie diese Masterstudiengänge aussehen werden, wie die Punktevergabe gestaffelt wird und welche Lehrveranstaltungen in welcher Form es geben wird, macht es hier leider wenig Sinn zu mutmaßen und über mögliche Abläufe zu spekulieren. Bitte habt also die Geduld und wartet bis es dann die genauen Infos zu den Masterstudiengängen gibt.

Hochschulpolitik/

Die Verfasste Studierendenschaft, deren Mitglied wir alle sind, gliedert sich an der Uni Münster aktuell in 49 Fachschaften. Die Varianz reicht von A wie Anglistik bis Z wie Zahnmedizin. Grundsätzlich ist allerdings jede Fachschaft gleich organisiert. Es gibt die Fachschaftsvertretung [FSV], die einmal im Juni jeden Jahres per Urnenwahl von euch, den Studierenden des Faches, gewählt wird. Die FSV hat, je nach Größe der Fachschaft, 11 oder 15 Mitglieder. Ihre wichtigste Aufgabe ist es den Fachschaftsrat [FSR], das Exekutivorgan der Fachschaft, zu wählen und zu kontrollieren.

Der FSR ist das, was üblicherweise nach außen hin als „Die Fachschaft“ wahrgenommen wird, da hier der Großteil der Fachschaftsarbeit geleistet wird. Das reicht von der Organisation der O-Woche, Erstfahrt und Beratungstätigkeiten aller Art über die politische Vertretung im Fachbereich, der Fachschaftenkonferenz und weiterer Gremien bis zum Planen und durchführen von weiteren Veranstaltungen, wie etwa Partys, Büchermärkten, Vollversammlungen oder Kinoabenden.

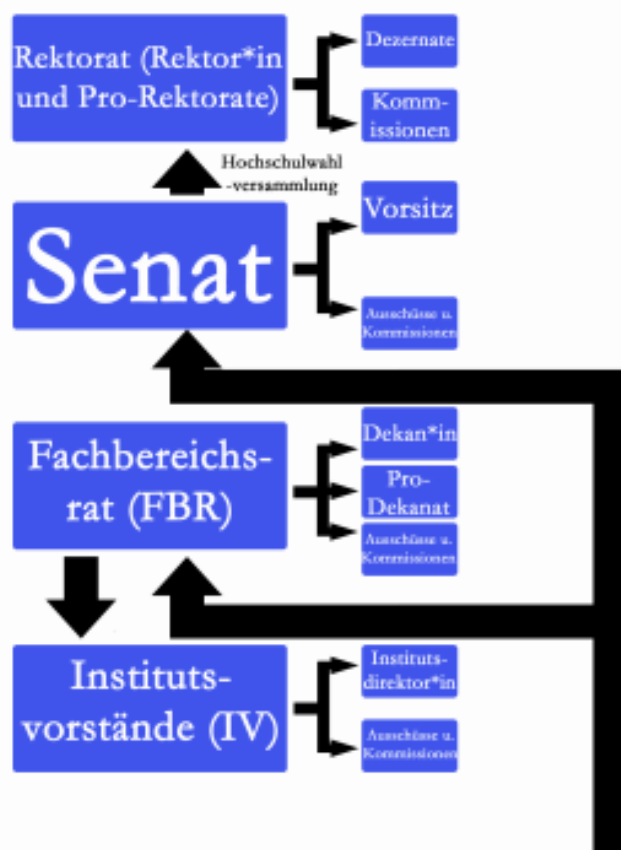
Darüber hinaus sind viele weitere Aktivitäten denkbar. Was genau zusätzlich gemacht wird, hängt auch von der Motivation und den Interessen der einzelnen Personen ab. D.h. es gibt für nahezu alle etwas zu tun, das ihnen gefällt oder an dem sie sich ausprobieren können. Bei Interesse an der Fachschaftsarbeit sind alle eingeladen gerne jeder Zeit vorbeizukommen. In der Vorlesungszeit treffen wir uns wöchentlich zur öffentlichen Sitzung. Der genaue Termin steht immer auf unserer Homepage.

Die Interessensvertretung findet in unterschiedlichen Bereichen ab. Im Fachbereich geht es dabei z.B. im Fachbereichsrat und vielen weiteren Kommissionen um Fragen bezüglich Prüfungsordnungen oder Berufungen von Professor*innen. In der Fachschaftenkonferenz werden mit den anderen Fachschaften Informationen ausgetauscht, Stellungnahmen beschlossen und Finanzanträge diskutiert. Dazu gibt es anlassbezogen auch Kontakte mit anderen Entscheidungsträger*innen oder Gremien der Universität und der Studierendenschaft, wenn es beispielsweise um Fragen der Barrierefreiheit geht oder man sich über bestimmte Punkte uneinig ist.

Als zentrale Instanzen der Studierendenschaft gibt es das Studierendenparlament [SP / StuPa], welches, vereinfacht dargestellt, den Allgemeinen Studierendenausschuss [AStA] wählt. Hier wird ebenfalls *für euch* gearbeitet, sei es zu Anliegen, die alle Studierenden betreffen oder durch spezifische Beratungsangebote, wie etwa der Rechtsberatung des AStA. Es gehört hier aber auch dazu, dass es politische Lager mit unterschiedlichen Interessen gibt. Das ist bei Fachschaften sehr selten der Fall [Jura ist eine der wenigen Ausnahmen] und führt zu einer anderen, härteren, Art des politischen Umgangs, der hier gepflegt wird.

Bei Interesse an der Mitarbeit oder weiteren Fragen könnt ihr uns gerne jederzeit an uns wenden. Es sei zum Schluss noch kurz erwähnt, dass nahezu alle Organe und Gremien der Studierendenschaft, seien es SP, AStA, FSR und FK öffentlich tagen und ihr bei den meisten auch Rede- und Antragsrecht habt, auch wenn ihr ihnen selbst nicht angehört.

Akademische Selbstverwaltung



Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen,
Hochschullehrer*innen, weitere Beschäftigte

Legende:

wählt



ernennt



bestätigt



Ersti-Fahrt

Mitfahren! Zum Studienbeginn gehört auch unsere sagenumwobene Erstifahrt. Die solltest du auf keinen Fall verpassen! Ein Wochenende lang spielen wir für dich nochmal den Entertainer und bieten dir ein reichhaltiges Programm mit Spiel, Spaß und Spannung. Nebenher kannst du sämtliche Informationen zum Thema Geschichtsstudium sammeln, die dir zur ultimativen Herausforderung „Studium“ noch fehlen. Und weil dir das alles unglaubliche kognitive und physische Leistungen abverlangt, sorgen wir für genügend Getränke und fünf warme Mahlzeiten pro Tag.

Du kommst mit! Wir fahren vom 26. bis 28. Oktober ins niedersächsische Niemandsland nach Settrup. Du musst lediglich das 18. Lebensjahr vollendet haben und einen wirklich kleinen finanziellen Beitrag in Höhe von 35 Euro zusteuern. Die Anmeldeliste liegt im Fachschaftsraum, am besten bringst du direkt eine Anzahlung von 20 Euro mit.



Abkürzungsverzeichnis

AG	Alte Geschichte
ASTA	Allgemeiner Studierendenausschuss. Er ist das ausführende Organ der Studierendenschaft.
B.A.	Bachelor of Arts; erster akademischer Grad. 6 Semester Regelstudienzeit
B.Ed.	Bachelor of Education; erster akademischer Grad. 6 Semester Regelstudienzeit.
Bib	Bibliothek. Meint meist die Fachbibliothek eines Seminars.
CMS	Content-Management-System, Nachfolgeprogramm von HiSLSF und QiSPOS. Start irgendwann mal, in ein paar Jahren.
CP	Siehe ECTS
c.t.	Cum tempore; akademisches Viertel. Veranstaltungen beginnen 15 Minuten später als im Vorlesungsverzeichnis angegeben. c.t. wird meistens nicht angegeben, sodass man meist davon ausgehen kann, dass Veranstaltungen um c.t. beginnen
ECTS	European Credit and Accumulation Transfer System = Creditpointvergabe
F-Haus	Fürstenberghaus am Domplatz 20-22, Sitz des Historischen Seminars
FS	Streng genommen die Gesamtheit aller Studierenden eines Faches, die zur Wahl der FSV berechtigt sind. Umgangssprachlich ist hier gemeint der FSR.
FK	Fachschafftenkonferenz; regelmäßiges Treffen von Vertretern der Fachschafftsräte
FSR	Fachschafftsrat. Der FSR ist das ausführende Organ der Fachschafft und somit die aktive studentische Interessenvertretung eines Faches.
FSV	Fachschafftsvertretung. Die FSV ist das Gremium, dessen Mitglieder durch jährlich stattfindende Wahl durch die Studierenden bestimmt werden. Die FSV bestimmt und kontrolliert den FSR
FNZ	Frühe Neuzeit
F 33	Der Raum der Wünsche. Dieser kann jedoch gefunden werden, von denen, die wissen, wo er ist. Im EG des F-Haus. Wenn man vor der Bib des HistSem steht, linker Eingang, erste Tür links.
HiSLSF	Online-Vorlesungsverzeichnis der Firma HiS
Hist-Sem	Historisches Seminar.
HOPO	Hochschulpolitik
HSG	Hochschulgesetz, meint hier speziell das HSG des Landes NRW.
KaBu	Kakaobunker. Bistro im F-Haus und eine der wichtigsten Quellen, die Studierende mit Nahrung versorgt
KuSeTi	Kultursementerticket. Hier bekommt ihr tolle Vergünstigungen. Ihr bekommt günstiger Eintritt ins das Wolfgang-Borchert-Theater und GOP oder Freikarten für die Städtischen Bühnen, Preußen Münster, die WWU Baskets, etc.
KVV	Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis. Hier werden die Lehrveranstaltungen eines Faches für ein neues Semester aufgelistet. In Fach Ge-

Abkürzungsverzeichnis

MA	Mittelalter
M.A.	Master of Arts; 4 Semester Regelstudienzeit
M.Ed.	Master of Education; berechtigt zum Eintritt in das Lehramtsreferendariat
MV	Modulvorspann. Hier werden alle Lehrveranstaltungen für ein neues Semester aufgelistet.
MS	Nicht nur Autokennzeichen, sondern auch generell die Abkürzung der Stadt in der ihr studiert, also Münster.
NN/ NUN	Neure und Neuste Geschichte
NRW	Nordrhein-Westfalen
PO	Prüfungsordnung. Sollten alle Studierenden für ihre Fächer mindestens einmal gelesen haben. Hier werden Studieninhalte, Prüfungsformen, Prüfungsleistungen, Studienleistungen, etc. festgelegt.
PS	Proseminar. Ihr werdet es lieben!
QiS- POS	Online Prüfungssystem, hier werden Prüfungen angemeldet und Noten eingetragen. Wird in den nächsten Jahren von CMS abgelöst.
SeTi	Semesterticket. Hiermit könnt ihr den gesamten Nahverkehr in NRW nutzen, aber auch einige Stationen in angrenzenden (Bundes-)Ländern. Genauere Infos gibt's auf der Homepage des AStA, der für das sensationelle SeTi und KuSeTi zuständig ist.
SLCS	StudentLifeCircleSystem. Ein weiteres Nachfolgeprogramm von HiSLSF und QiSPOS. Hier werden künftig alle erbrachten Leistungen der Studierenden dargestellt. Star: Irgendwann demnächst. In ein paar Jahren?!
StuPa	Studierendenparlament. Wird einmal jährlich von den Studierenden gewählt. Ein wichtiges studentisches Gremium innerhalb der HOPO. Meistens gut, manchmal heiße Luft.
s.t.	Das Gegenteil von c.t. Hier beginnen die Veranstaltungen pünktlich, ohne akademisches Viertel
ULB	Universitäts- und Landesbibliothek. Diese versorgt euch in der Hauptstelle und den Fachbereichsbibliotheken mit Lektüre für das Studium. Sie stellt insgesamt über 6.000.000 Werke digital und/oder als Print zur Verfügung.
VL	Vorlesung wird von einer hochschullehrenden Person gehalten und vermittelt Überblickswissen zu bestimmten Themen, z.B. einer Epoche
WWU	Westfälische Wilhelms-Universität
ZFB	Zwei-Fach-Bachelor
ZSB	Zentrale Studienberatung. Ein Besuch dieser Institution wird möglicherweise nach Inkrafttreten des neuen HSG Pflicht.

Spec Ops

Von-Vincke-Straße 5-7

täglich ab 14Uhr

Das SpecOps ist ein/e Café/ Kneipe/ Kulturclub/ Spielwiese für Jedermann und Niemanden. Das gemütliche Ambiente ist wie bei Omi zuhause (gibt auch Kuchen!), wären da nicht all die jungen Leute, diese komische Musik und neben dem Kaffee verschiedenste Kaltgetränke. Hier könnt ihr Bücher kaufen, Brettspiele (neben dem Üblichen viel Extravaganter) oder Tischtennis spielen, kickern, quatschen, philosophieren, tanzen oder Vorträgen, Konzerten, Poetryslams lauschen und natürlich verschiedensten Getränken fröhnen. Die Getränkeliste reicht von den üblichen Kaffeespezialitäten, Biersorten (u.a. Astra!) bis zur Turbo-Mate. Die Musik tanzt bisweilen experimentierfreudig im Zickzack, das andere Mal in schwelgerischer Schönheit, schließlich in grenzenloser Ausgelassenheit. Nichts zu tun? Auf ins SpecOps!

Alter Ego

Bergstraße 30a

Di-So ab 18Uhr, Mo geschlossen

Die Kneipe „Alter Ego“ ist eine überschaubare Location in der Bergstraße 30. Neben einer guten Auswahl an Cocktails (viele sind für nur 4€ zu haben und dazu noch im großen Format) lockt der Laden mit moderaten Bierpreisen und einer angenehmen Atmosphäre. Dazu trägt auch das nette und aufgeschlossene Personal bei. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auf eine gut aufgestellte Spielesammlung (u.a. Looping Louie, Jenga, Trivial Pursuit) zurückzugreifen. In jedem Fall einen Besuch wert!

Blaues Haus

Kreuzstraße 16

täglich ab 12Uhr

Das Blaue Haus, das sich selbst als „akademische Bieranstalt“ betitelt, ist eine der ältesten (Studenten) Kneipen Münsters. In dieser urgemütlichen Kneipe mit Sommerterrasse wird neben einer großen Auswahl an Getränken, leckere und günstige westfälische Küche gereicht. Besonders beliebt sind die hausgemachten grünen Bandnudeln, die in mehreren Variationen angeboten werden (und die es in ähnlicher Ausführung auch in der Cavete, einer ebenfalls sehr zu empfehlenden Kneipe schräg gegenüber gibt). Für Fußballbegeisterte werden im Blauen Haus alle Bundesligaspiele und auch große Turniere wie z.B. EM und WM gezeigt.

Plan B

Hansaring 9

täglich ab 19Uhr

Das Plan B lädt dank seiner gemütlichen Atmosphäre zum Verweilen ein. Für jeden Geschmack ist etwas dabei: So gibt es eine Chill-out-Ecke mit gemütlichen Sitzkissen, rustikal gehaltene Tischgruppen, aber auch der Platz an der Theke ist ein schöner Platz um sich das ein oder andere Bier zu trinken. Im hinteren Bereich befindet sich der Nichtraucher-Bereich. Hier gibt es neben einer gemütlichen Sofa-Ecke auch einen kostenlosen Kickertisch. Das musikalische Spektrum erstreckt sich von Rockabilly bis Punk-Rock, von Hard-Rock bis Heavy-Metal. Außerdem erwartet euch jeden Tag bis 22Uhr ein anderes Bier im Angebot (z.B. Do 0,33l Astra für 1,50€). Sonntags bekommt ihr nicht nur die Gelegenheit günstig münsteraner Bier zu probieren, sondern auch Virtual Reality Brillen zu testen.

Wer also Lust auf einen alternativen Abend hat und sich mit guter Musik in gemütlicher Atmosphäre sein Bier schmecken lassen will, ist im Plan B gut aufgehoben.

Teilchen und Beschleuniger

Wolbecker Straße 55

Mo-Fr ab 20:30, Sa/So ab 21Uhr

Wer für die Pause oder den Kaffeeeklatsch entspannte Wohnzimmeratmosphäre bevorzugt, ist im **Teilchen und Beschleuniger** richtig. In dem kleinen Café – übrigens von Studenten für Studenten – sitzt man in gemütlichen Möbeln im 50er Jahre-Look. **Teilchen** steht für kleine Köstlichkeiten von Bagels über Muffins zu echt selbstgebackenen Kuchen, **Beschleuniger** für Kaffee und andere Aufputzmittel wie heiße Schokolade und Fritz Kola. Der Kaffee stammt natürlich von der in Münster ansässigen röstbar, die Milch von einem Hof aus der Nähe (beides bio!). Der Frühstücksdeal (täglich bis 12Uhr) bietet euch einen Bagel und einen Kaffee für 4,50€. Auch für Avocado-Fans ist gesorgt, denn der Dienstag lockt mit einer Vielzahl an verschiedenen Bagel-Avocado-Variationen. Wer dann erst nachmittags Lust auf ein Päuschen im Teilchen bekommt, dem wird auch mit dem Kuchen-Deal (Kaffee und Kuchen für 4,50€) geholfen. Generell stehen immer wieder nette und lustige Veranstaltungen, vom Konzert bis hin zum gemütlichen Raclette-Essen in kleiner Runde an.

Auch Freunde der Kleinkunst kommen hier nicht zu kurz: Gemälde und Fotos für die Wände können eingereicht werden, mehrmals im Monat finden kleine Konzerte sowie einmal monatlich eine Lesung statt.

fyal central

Geisbergweg 8

täglich ab 10Uhr

Auch wenn das fyal (kurz für fuck you art lovers) keine Kneipe im eigentlichen Sinne, sondern ein „Selbstbedienungscfé“ ist, hat es sicherlich einen Platz im Kneipenführer verdient.

Dafür gibt es viele Gründe: das fyal ist gemütlich, geräumig, geeignet zum Lernen, zum Kaffee trinken aber auch ein guter Ort fürs gemütliche Bierchen am Abend. Für einen Besuch im fyal sprechen nicht nur die leckeren Snacks für zwischendurch, wie Kuchen, Croissants und selbstbelegte Ciabattabrötchen, sondern auch das „fyaleigene“ Planschbecken, das an heißen Sommertagen im Außenbereich des fyal's aufgebaut wird und für eine nasse Erfrischung beim Kaffee sorgt.

Weiterhin ist das fyal ein beliebter Ort für (Nachwuchs)künstler, die ihre Bilder und Kunstwerke das ganze Jahr über dort ausstellen können. Neben dieser „Dauerausstellung“ wird das fyal auch gern für kleine, meist akustische Konzerte oder auch Lesungen etc. genutzt, die bei gutem Wetter auch gerne mal nach Draußen verlegt werden.

Café Malik

Schlossplatz 20

täglich ab 21Uhr

Es gibt viele Cafés in Münster, beinahe unzählige, aber dennoch oder vielleicht gerade deswegen sticht das Malik so hinaus. Nicht etwa wegen der reichhaltigen Zeitungsauswahl, von Le Monde diplomatique bis Westfälische Rundschau, und wahrscheinlich auch nicht wegen der erlesenen Küche, die von kleinen Snacks ala goldenen Kartoffeln, über Frühstück (studentengerecht bis 17.00!) und leckeren selbst gemachten Kuchen bis zu ausgezeichneten Calamares alles bietet. Auch die Lage, direkt zwischen F-Haus und Schloss am H-Gebäude, könnte als Grund herangezogen werden. Aber letztlich ist es der mittelmäßige Kaffee, oder vielleicht doch die einzigartige Atmosphäre von dem besinnlichen Treiben und das stetige kommen und gehen von netten Leuten?

Sicherlich nicht die billigste Adresse in Münster, aber mit 1,60 Euro für eine Tasse Kaffee oder knapp Fünf Euro für ein reichhaltiges Frühstück auch nicht teuer. Und eben ein echtes Café in dem es angenehm ist

ein wenig sitzen zu bleiben und das ist im Innenstadtbereich eher die große Ausnahme, außerdem werdet ihr dort auch immer zwischen 14.00 und 16.00 einen Fachschaftler treffen...

BarZillus

Jüdefelderstraße 41-42

Mo/Di ab 20 Uhr, Mi-Sa ab 19Uhr, So geschlossen

Klein, meist extrem gut gefüllt und die passende Kneipe, wenn man zu später (oder auch früher) Stunde ein alkoholisches Getränk zu sich nehmen will. Das BarZillus liegt in der „Kneipenmeile“ Jüdefelderstraße und ist bei Studenten, insbesondere Erstsemestern, ein beliebter Anlaufpunkt.

Grund dafür sind in erster Linie die günstigen Getränkepreise, die bei ca. 2-3 € für Bier etc. liegen und bei 3-5 € für die enorm großen Cocktails, wie z.B. einem riesigen Long Island Icedtea. Fazit: für einen günstigen und feucht fröhlichen Abend genau das Richtige.

Babel

Hansaring 1

Mo– Sa ab 19Uhr

Das Babel ist eine gemütliche Bar direkt am Hansaring, in der Nähe des Hafens. Das Interieur ist bunt zusammengewürfelt im Retrolook und lädt mit seinen Sitzmöglichkeiten zum Verweilen ein. Das Angebot umfasst Longdrinks und verschiedene Biere sowohl vom Fass, als auch aus der Flasche. Wer also ein Augustiner oder ein Flens vom Fass will, sollte hier vorbeischaun und falls der Montagabend mal noch nicht verplant ist, dann lockt auch die Montagsküche mit Essen auf Spendenbasis an den Hansaring 1.

Cavete

Kreuzstr. 37 – 38

Mo-So 18 – 3 Uhr

Die Cavete ist Münsters älteste Kneipe. Bereits seit 1959 ist die „Akademische Bieranstalt“ ein berühmt berüchtigter Treffpunkt der münsteraner Studenten. Hier werden – neben der gut gefüllten Getränkekarte – vorzügliche hausgemachte Nudeln angeboten, die man, in einer wirklich gemütlichen Atmosphäre, verzehren kann.

Café Gasolin

Aegidiistr. 45

Mo-Fr 10 – 3Uhr, Sa/ So 11- 3 Uhr

Auch das Gasolin ist ein netter Ort, an dem man seine Tage und Abende verbringen kann. In einem schicken, stylischen Ambiente kann man hierzu loungigen Dj-Klängen gediegen abhängen.

In der zur Bar und zum Café umfunktionierten ehemaligen Tankstelle kann man auf der Terrasse frühstücken, Kaffee für 1 Euro trinken oder sich jeden Abend von unterschiedlichen Dj's beschallen lassen. Dank der zentralen Lage ist es nicht immer ganz einfach einen Platz zu ergattern, da viele Studierende hier auch ihre Veranstaltungspausen verbringen. Das Gasolin ist gerade im Sommer ein beliebter Treffpunkt, da die Terrasse einen guten Platz bietet, um es sich dort bequem zu machen und das geschäftige Treiben auf der Aegidiistraße zu beobachten.

Pension Schmidt

Alter Steinweg 37

täglich ab 10 Uhr

Einer von Münsters Hiptster-Hotspots um gemütlichen Absitzen im Wohnzimmerstyle von deinen Großeltern. Tagsüber empfiehlt sich der Besuch auf 'nen Kaffee plus Stück Kuchen- oder auch Quiche. Abend geht dann der Postbote ab. Neben dem regelmäßig stattfindenden Pubquiz, werden hier auch Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen angeboten.

Hot Jazz Club

Hafenweg 26b

Mo- Sa ab 19Uhr, So ab 15Uhr

Jazz-Schuppen direkt am Hafen mit viel Livemusik. Im Sommer mit Terrasse, im Winter eine Etage tiefer. Spätestens gegen Monatsende und sich lichterndem Portemonnaie besonders empfehlenswert: After Church Club am Sonntag und Jamsession am Montagabend ohne Eintrittsgebühr.

Haifischbar

Mauritzstraße 14

Mo – So ab 19 Uhr

Die Haifischbar ist eine der Kneipen, wenn es um Fußball geht. Am Wochenende strömen mehrere Fußballbegeisterte in die sommerlich, mit Surfbrettern an den Wänden ausgestattete Kneipe, die dadurch ihr typisches Strandflair vollends entfalten kann. Neben dem hauseigenen Bier „Haifischbräu“, das ihr schon für entspannte 3,80 € in einem fulminanten 0,5 L Glas genießen könnt, warten auf euch eine Reihe an leckeren Cocktails, die in der täglichen Happy Hour von 20 – 22 Uhr sogar für den kleinen Geldbeutel geeignet sind.

Aber auch in der Woche hat die Haifischbar sehr viel zu bieten. Ihr könnt u.a. an Fifa-Turnieren teilnehmen und euch bei dem sehr beliebten Pub Quiz mit den hellsten Köpfen des Abends duellieren.

Büchermarkt

Ein absolutes Highlight: Jedes Semester veranstaltet die Fachschaft Geschichte einen Büchermarkt. Hier hast du die einzigartige Möglichkeit wahre "Schätze der Geschichte" gegen kleines Geld für deine private Bibliothek zuhause zu erwerben. Von Standardwerken der Antike über Biografien verrückter Fürsten aus dem Mittelalter bis zu didaktischen Einführungswerken und Belletristik ist alles dabei. Mit dem Kauf tust du außerdem noch etwas Gutes. Der Erlös des Büchermarktes kommt nämlich jedes Semester einem vorher festgelegten Spendenzweck zugute und hilft damit an verschiedenen Stellen.



Wer ist wer in der Fachschaft?



Amy



Ben



Christin



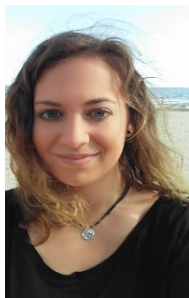
Daniel



Flo



Franzi K.



Franzi T.



Iwan



Janna



Jonas



Kira



L'André



Lars



Lea



Norman



Pogo



Sebastian



Uli

